

Fragebögen

Fragebogen Studie I

FRAGEBOGEN »Open Innovation Ecosystem«

Guten Tag, mein Name ist ... vom forsa Institut. Wir führen zurzeit im Auftrag des Fraunhofer Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation eine Befragung von mittelständischen und großen Unternehmen zu Innovationen, die durch Forschungs- & Entwicklungskooperationen entstehen, durch.

Dazu würden wir auch gerne in Ihrem Unternehmen mit einem Geschäftsführer oder mit einer Leitungsperson im Bereich Forschung & Entwicklung im Unternehmen ein Gespräch führen. Können Sie mir bitte sagen, wer in Ihrem Unternehmen hierfür der richtige Ansprechpartner ist?

DEFINITION F&E-Unternehmen

1. Zunächst würden wir gerne von Ihnen wissen, ob Sie in Ihrem Unternehmen einen eigenen Bereich für Forschung & Entwicklung haben?

- ja » F&E-Unternehmen
- nein

2. FALLS NEIN:

Sind Forschung und Entwicklung wichtige Tätigkeiten Ihres Unternehmens, wenn auch nicht in einem gesonderten Bereich?

- ja » F&E-Unternehmen
- nein » ENDE

AB HIER: NUR NOCH F&E-UNTERNEHMEN

3. Und wie viele Mitarbeitende im Bereich Forschung & Entwicklung hatte Ihr Unternehmen am Ende des Jahres 2020?

- bis unter 5
- 5 bis unter 10
- 10 bis unter 50
- 50 bis unter 100
- 100 und mehr

4. Wie hoch war in etwa im letzten Jahr das Jahresbudget im Bereich Forschung & Entwicklung?

- bis 100.000 Euro
- bis 500.000 Euro
- bis 1 Mio. Euro
- bis 4 Mio. Euro
- mehr als 4 Mio. Euro

Merkmale des Unternehmens

5. Bitte nennen Sie uns Ihr Tätigkeitsfeld. Sind Sie ...

- Mitglied der Geschäftsführung
- Leitung der F&E-Abteilung
- etwas anderes: NOTIEREN

6. Wann, also in welchem Jahr, wurde Ihr Unternehmen gegründet?

JAHR NOTIEREN

7. Wie viele Mitarbeiter hatte Ihr Unternehmen am Ende des Jahres 2020 in Deutschland?

- 50 bis unter 100 Mitarbeiter
- 100 bis unter 250 Mitarbeiter
- 250 bis unter 500 Mitarbeiter
- 500 Mitarbeiter und mehr

8. Wie hoch war ungefähr der Jahresumsatz Ihres Unternehmens im Jahr 2020? Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

- bis zu 2 Mio. Euro
- bis zu 10 Mio. Euro
- bis zu 50 Mio. Euro
- mehr als 50 Mio. Euro

Missions-/nachhaltigkeitsorientierte Innovations-/Transferaktivität

9. Nun würden wir gerne etwas zu Ihren innovativen Produkten oder Dienstleistungen und deren Bedeutung für das Unternehmen und die gesamte Wirtschaft erfahren. Stimmen Sie den folgenden Aussagen voll und ganz zu, eher zu, weder zu noch nicht zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?

RANDOMISIEREN:

Unsere Innovationen ...

- sichern den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens (z.B. Gewinn, Umsatz oder Marktanteile)
- tragen zum gesamten Wirtschaftswachstum bei und stärken den Wirtschaftsstandort Deutschland
- orientieren sich an einem konkreten Markt- bzw. Kundenbedarf
- verbessern die Lebensbedingungen bzw. die Lebensqualität der Menschen
- entfalten eine positive gesellschaftliche Wirkung über die einzelnen Kunden hinaus
- werden mit Blick auf ihre potentiellen sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen gestaltet
- tragen zum Klima- und Umweltschutz bei
- ersetzen ressourcenintensive Produkte oder Prozesse
- entstehen in ressourcenschonenden und umweltfreundlichen Herstellungsprozessen

ANTWORTMÖGLICHKEITEN:

- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme weder zu noch nicht zu
- stimme eher nicht zu
- stimme überhaupt nicht zu
- weiß nicht

10. Nun würden wir Sie bitten, Ihre Innovationsprozesse anhand der folgenden Aussagen zu bewerten. Stimmen Sie diesen voll und ganz zu, eher zu, weder zu noch nicht zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?

RANDOMISIEREN:

- Mit unseren Innovationsaktivitäten streben wir einen gesellschaftlichen Wandel an
- Der Erfolg unserer Innovationsprozesse ist abhängig von einem grundlegenden gesellschaftlichen Wandel
- Der Erfolg unserer Innovationsprozesse ist abhängig von einem Mitwirken verschiedener Akteur:innen, z.B. aus dem Bereich Wissenschaft, Wirtschaft, Politik oder Gesellschaft

ANTWORTMÖGLICHKEITEN:

- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme weder zu noch nicht zu
- stimme eher nicht zu
- stimme überhaupt nicht zu
- weiß nicht

Ökosystem-Architektur und Strategie

11. Wie wichtig ist für Ihr Unternehmen die Zusammenarbeit mit verschiedenen gesellschaftlichen Akteur:innen im Rahmen des Innovationsprozesses? Wie ist das mit Kooperationen mit ...: ist das sehr wichtig, eher wichtig, weder besonders wichtig noch unwichtig, eher unwichtig, völlig unwichtig?

RANDOMISIEREN:

- Partnern aus der Wirtschaft
- Partnern aus der Wissenschaft
- Partnern aus der Politik
- Partnern aus der Zivilgesellschaft

ANTWORTMÖGLICHKEITEN:

- sehr wichtig
- eher wichtig
- weder besonders wichtig noch unwichtig
- eher unwichtig
- völlig unwichtig

12. Wie relevant sind die folgenden Aktivitäten in der F&E-Tätigkeit ihres Unternehmens: sehr relevant, eher relevant, weder besonders relevant noch irrelevant, eher irrelevant oder völlig irrelevant?

RANDOMISIEREN:

- Ausgründungen, Gründen von Start-ups
- Forschungs- und Beratungsorganisationen mit Projekten beauftragen
- Joint Ventures eingehen
- Beratung für andere Akteur:innen
- Lizenzierungen beantragen
- Beteiligung an der Festlegung von Normen und Standards (wie bspw. ISO, DIN, EN)
- Beratung durch Akteur:innen aus der Wissenschaft
- Durchführung von Hackathons, Ideenwettbewerben und Ähnlichem

- Mit Akteur:innen aus der Wissenschaft publizieren
- Lehrtätigkeiten der Beschäftigten an Bildungseinrichtungen
- Betreuung von Qualifikationsarbeiten
- Der breiten Öffentlichkeit zugängliche Vorträge halten und Veranstaltungen durchführen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Reallabore
- F&E-Kooperationsprojekte mit anderen Organisationen
- Teilnahme an sektorübergreifenden Netzwerken

ANTWORTMÖGLICKEITEN:

- sehr relevant
- eher relevant
- weder besonders relevant noch irrelevant
- eher irrelevant
- völlig irrelevant

Funktionale Rollen bei F&E-Kooperationen mit anderen Akteur:innen

13. In Innovationsnetzwerken gibt es verschiedene Aufgaben und Anforderungen, die von unterschiedlichen Partnern erfüllt werden. Wie wichtig sind die folgenden Aufgaben aus Ihrer Sicht für den Erfolg der Innovationsnetzwerke Ihres Unternehmens: sehr wichtig, eher wichtig, weder besonders wichtig noch unwichtig, eher unwichtig oder völlig unwichtig?

RANDOMISIEREN:

- Koordination der Innovationsnetzwerke
- Bereitstellung finanzieller und materieller Ressourcen
- Definition der Innovationsagenda oder des Innovationsziels sowie die Sicherstellung, dass die Innovation bedarfsorientiert und relevant ist
- das Schließen von Forschungslücken und Entwicklung neuer Wissensbestände
- Bereitstellung von bestehendem Wissen und Technologie
- Interaktion mit Akteur:innen außerhalb des Netzwerks
- Implementierung der entwickelten Lösung
- Verbreitung und Durchsetzung der entwickelten Lösung
- Sicherstellung des Nachhaltigkeitsfokus

ANTWORTMÖGLICHKEITEN:

- sehr wichtig
- eher wichtig
- weder besonders wichtig noch unwichtig

- eher unwichtig
- völlig unwichtig

14. Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu Kooperationen im Bereich Forschung & Entwicklung in Ihrem Unternehmen voll und ganz zu, eher zu, weder zu noch nicht zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?

RANDOMISIEREN:

- Die Koordination einer F&E-Kooperation mit externen Partnern erfolgt in der Regel durch den jeweiligen Projektverantwortlichen in unserem Unternehmen.
- Es gibt eine zusätzliche Organisationseinheit im Unternehmen, die für die Koordination von F&E-Kooperationen zuständig ist.
- F&E-Kooperationen mit externen Partnern orientieren sich an einer langfristigen Kollaborationsstrategie.
- Die unseren F&E-Kooperationen zugrunde liegenden Regeln können flexibel an sich ändernde Bedingungen angepasst werden.
- F&E-Kooperationen basieren in der Regel auf detaillierten Verträgen oder Vereinbarungen zwischen den Kooperationspartnern.
- Die Projektverantwortlichen genießen große Freiheiten in der Ausgestaltung ihrer F&E-Kooperation.
- In unseren F&E-Kooperationsvereinbarungen verständigen wir uns auch über Regeln zu Aspekten der ökonomischen, sozialen oder ökologischen Nachhaltigkeit.

ANTWORTMÖGLICHKEITEN:

- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme weder zu noch nicht zu
- stimme eher nicht zu
- stimme überhaupt nicht zu
- weiß nicht

Ökosystem-Performance

15. Wie bewerten Sie Ihre Kooperationen im Bereich F&E hinsichtlich der nachfolgenden Faktoren auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = »sehr schlecht« und 10 = »sehr gut« bedeutet? Wie ist das mit ...

RANDOMISIEREN (IMMER AM ANFANG):

- der allgemeinen Zufriedenheit mit den Kooperationen
- dem Erreichen der gesteckten Ziele
- dem ökonomischen Mehrwert, also dem finanziellen Nutzen für Ihr Unternehmen

- dem ökologischen Mehrwert, also der Wirkung für die Umwelt
- dem sozialen Mehrwert, also der Wirkung auf die Gesellschaft

ANTWORTOPTIONEN:

- 1 = sehr schlecht
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr gut

Kompetenzelemente

16. Nun geht es um die Aufgaben und Arbeitsweisen der Mitarbeitenden im Bereich F&E. Wie wichtig sind für Ihr Unternehmen die folgenden Kompetenzen und Fähigkeiten bei Ihren F&E-Mitarbeitenden: sehr wichtig, wichtig, weder besonders wichtig noch unwichtig, eher unwichtig oder völlig unwichtig?

RANDOMISIEREN:

- dass sie im Umgang mit Partnern flexibel sind
- dass sie den Verlauf dynamischer Prozesse, deren Ausgang im Voraus nicht feststeht, gut abschätzen
- dass sie sich auf das Wesentliche konzentrieren, wenn sie mit Informationen zu einem Thema überhäuft werden
- dass sie die Stellschrauben eines Prozesses erkennen
- dass sie verstehen, welchen Einfluss Prozesse, die dem eigenen Handeln entzogen sind, auf ihre Tätigkeit haben
- dass sie Begründungen für ihr eigenes Handeln anführen
- dass sie ihr eigenes Handeln an Werten und Normen ausrichten
- dass sie Daten oder Argumente kritisch hinterfragen
- dass sie einzelne Aspekte eines Sachverhalts unabhängig voneinander bewerten
- dass sie auch dann die richtigen Entscheidungen treffen, wenn nicht alle für die Lösung des Problems relevanten oder nur widersprüchliche Informationen zur Verfügung stehen

ANTWORTMÖGLICHKEITEN:

- sehr wichtig
- eher wichtig

- weder besonders wichtig noch unwichtig
- eher unwichtig
- völlig unwichtig

17. Und wie wichtig sind für Ihr Unternehmen die folgenden Kompetenzen und Fähigkeiten der Mitarbeitenden im Bereich F&E: sehr wichtig, wichtig, weder besonders wichtig noch unwichtig, eher unwichtig oder völlig unwichtig?

RANDOMISIEREN:

- dass sie sich in Perspektiven anderer hineinversetzen
- dass sie Gefühle und ihre Bedeutung verstehen
- dass sie die Schritte erkennen, die zum Erreichen eines Ziels führen
- dass Mitarbeitende auch über Projekte und Themengebiete hinweg kommunizieren
- dass sie sich bei der Ideenfindung nicht von Konventionen leiten lassen
- dass sie ihr eigenes Handeln hinterfragen und überprüfen
- dass sie ihre Ressourcen, z.B. persönliche oder finanzielle, realistisch einschätzen
- dass sie mit Stakeholder:innen aus anderen Bereichen oder Branchen eine gemeinsame Sprache finden
- dass sie gut im Team zusammenarbeiten

ANTWORTMÖGLICHKEITEN:

- sehr wichtig
- eher wichtig
- weder besonders wichtig noch unwichtig
- eher unwichtig
- völlig unwichtig

18. Treffen die folgenden Aussagen für Ihr Unternehmen bzw. die F&E-Abteilung voll und ganz zu eher zu, teilweise zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?

RANDOMISIEREN:

- Wer Problemen aus dem Weg geht, hat keine Nachteile zu befürchten.
- Herausforderungen werden als Chancen begriffen.
- In überfordernden Situationen ist es wichtig, handlungsfähig zu bleiben.
- Wir brauchen »Macher und Macherinnen«.
- Unsere Aufgaben erfordern es, regelmäßig mit Stakeholder:innen außerhalb des eigenen Unternehmens bzw. der eigenen Abteilung zu interagieren.
- Unsere Aufgaben erfordern passgenaue Ideen und Lösungen.
- Nur mit Konsensbildung können wir unsere Tätigkeit ausüben.
- Individuelle Tätigkeiten sind immer auch Teil eines größeren Ganzen.
- Es ist wichtig, neugierig zu bleiben.
- Es wird erwartet, sich in neue Themen selbstständig einzuarbeiten.

ANTWORTMÖGLICHKEITEN:

- trifft voll und ganz zu
- trifft eher zu
- trifft teilweise zu
- trifft eher nicht zu
- trifft überhaupt nicht zu

Fragebogen Studie II

1. Begrüßung

1.1 Auftraggeber:innen

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für diese Befragung nehmen, die im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojekts »Transferwissenschaft« vom Center for Responsible Research and Innovation des Fraunhofer IAO und der Technischen Universität Berlin durchgeführt wird. Das Forschungsprojekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Es hat zum Ziel, den Wissens- und Technologietransfer im deutschen Innovationssystem nachhaltig zu stärken.

Dabei haben wir ein breites Verständnis von Wissens- und Technologietransfer: Neben der klassischen Technologieverwertung und Verbreitung von Wissen, über Patente oder Ausgründungen, fassen wir darunter den Austausch von Wissen zwischen wissenschaftlichen Institutionen und den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

1.2 Ziel der Befragung

In dieser repräsentativen Befragung möchten wir die folgenden Fragen rund um den Austausch von Wissenschaftler:innen mit anderen Akteur:innen aus der Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft ergründen:

- Wie aktiv sind Wissenschaftler:innen im Transfer ihrer Forschungsergebnisse?
- Was motiviert Wissenschaftler:innen dazu, sich im Transfer zu engagieren?
- Und: Welche Unterstützungen finden sie derzeit in ihren Forschungsorganisationen vor?

Mit Ihrer Teilnahme an dieser Erhebung tragen Sie zur zielgerichteten Verbesserung der Transfersituation an deutschen Forschungsorganisationen bei. Mit Ihren Antworten helfen Sie, Unterstützungsstrukturen zu verbessern und Transferaktivitäten zu stärken.

Die Beantwortung der Befragung sollte ca. 20 min beanspruchen. Für Ihre Teilnahme bedanken wir uns sehr!

1.3 Teilnahmeinformationen und Datenschutzhinweise

Das Informationsblatt mit detaillierten Informationen zum Hintergrund der Studie und der Datenverarbeitung stehen für Sie hier online zur Verfügung.

2. Einleitende Fragen

Tabelle A1: Arbeitszufriedenheit

[intro_1] Wie zufrieden sind Sie mit der gesellschaftlichen Wirkung Ihrer Arbeit?	
<input type="checkbox"/>	zufrieden
<input type="checkbox"/>	teils/teils
<input type="checkbox"/>	unzufrieden

Tabelle A2: Rolle der Wissenschaft

[intro_2] Welcher Aussage stimmen Sie am ehesten zu?	
<input type="checkbox"/>	Wissenschaft sollte möglichst Verantwortung in gesellschafts-politischen Prozessen übernehmen und sich mit ihrer Expertise einbringen
<input type="checkbox"/>	Wissenschaft sollte ihre Neutralität möglichst bewahren und sich aus gesellschaftspolitischen Prozessen raus halten

Tabelle A3: Innovation

[intro_3] Stimmen Sie der Aussage zu? Wissenschaft ist der stärkste Innovationstreiber.	
<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	weiß nicht

3. Transfer mit der Wissenschaft

Zunächst interessieren wir uns für dafür, welche Transferaktivitäten Sie in den letzten drei Jahren mit der Wissenschaft durchgeführt haben.

Tabelle A4: Transfer mit der WISSENSCHAFT

Wie oft waren Sie in den letzten drei Jahren an folgenden Aktivitäten beteiligt?	gar nicht	1-2-mal	3-5-mal	6-9-mal	10-mal oder mehr	k. A.
[ac_transfer_1] Veröffentlichungen in peer-reviewed Journals	<input type="checkbox"/>					
[ac_transfer_2] Vorträge auf wissenschaftlichen Konferenzen	<input type="checkbox"/>					
[ac_transfer_3] Lehrveranstaltungen für Studierende	<input type="checkbox"/>					
[ac_transfer_4] Informeller Austausch mit Wissenschaftler:innen anderer Forschungsorganisationen/-gruppen (z.B. Meetings, gemeinsame Wiki, geteilte Dokumente)	<input type="checkbox"/>					
[ac_transfer_5] Jobwechsel oder Forschungsaufenthalt in einer anderen Forschungsorganisation/-gruppe	<input type="checkbox"/>					
[ac_transfer_6] Betreuung von Qualifikationsarbeiten (Bachelorarbeit, Masterarbeit, Promotion, Habilitation)	<input type="checkbox"/>					

4. Transfer mit der Wirtschaft

Nun möchten wir wissen, welche Transferaktivitäten Sie in den letzten drei Jahren mit der Wirtschaft durchgeführt haben und was sie grundsätzlich zu einem Transfer mit der Wirtschaft motivieren würde.

Tabelle A5: Transfer mit der WIRTSCHAFT

Wie oft waren Sie in den letzten drei Jahren an folgenden Aktivitäten beteiligt?	gar nicht	1-2-mal	3-5-mal	6-9-mal	10-mal oder mehr	k. A.
[bs_transfer_1] Ausgründungen	<input type="checkbox"/>					
[bs_transfer_2] Patentierung	<input type="checkbox"/>					
[bs_transfer_3] Lizenzierung	<input type="checkbox"/>					
[bs_transfer_4] Jobwechsel aus einer Forschungsorganisation in eine wirtschaftliche Organisation oder umgekehrt	<input type="checkbox"/>					
[bs_transfer_5] Wissenschaftliche Beratung von Akteur:innen der Wirtschaft	<input type="checkbox"/>					
[bs_transfer_6] Informeller Austausch und Networking mit der Wirtschaft, z.B. im Rahmen von Meetings, Messen, Konferenzen	<input type="checkbox"/>					
[bs_transfer_7] Auftragsforschung für die Wirtschaft	<input type="checkbox"/>					
[bs_transfer_8] Tätigkeiten im wissenschaftlichen Beirat von Unternehmen	<input type="checkbox"/>					
[bs_transfer_9] Zusammenarbeit mit Akteur:innen der Wirtschaft in Projektkonsortien	<input type="checkbox"/>					
[bs_transfer_10] Gemeinsame Nutzung von Infrastrukturen (von Unternehmen oder Forschungseinrichtung)	<input type="checkbox"/>					
[bs_transfer_11] Beteiligung in Normungs-/Standardisierungskomitees oder -verfahren	<input type="checkbox"/>					

Tabelle A6: Gründungsintention

Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu?	Stimme nicht zu 1	Stimme eher nicht zu 2	Unentschlossen 3	Stimme eher zu 4	Stimme zu 5	k. A.
[bs_intention] Ich plane, in den nächsten fünf Jahren ein Unternehmen (Start-up) mit ökologischer und/oder sozialer Wirkung zu gründen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Tabelle A7: Motivation zum Transfer mit der WIRTSCHAFT

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Gründe, Transfer mit der Wirtschaft zu betreiben?	Nicht wichtig 1	2	3	Sehr wichtig 4	k. A.
[bs_motivation_1] Es ist meine Pflicht gegenüber Staat und Gesellschaft als Empfänger:in öffentlicher Forschungsgelder.	<input type="checkbox"/>				
[bs_motivation_2] Es ist Teil meiner Identität als Wissenschaftler:in.	<input type="checkbox"/>				
[bs_motivation_3] Ich möchte Ideen austauschen und Impulse von Akteur:innen außerhalb der Wissenschaft erhalten.	<input type="checkbox"/>				
[bs_motivation_4] Ich möchte Zugang zu für meine Forschung wichtigen Ressourcen erhalten (z.B. Daten, Testbewilligungen, Ausrüstung, Infrastruktur).	<input type="checkbox"/>				
[bs_motivation_5] Ich möchte mir damit einen guten Ruf in meiner Fachcommunity aufbauen.	<input type="checkbox"/>				
[bs_motivation_6] Ich möchte damit in der Öffentlichkeit als Expert:in bekannt werden.	<input type="checkbox"/>				
[bs_motivation_7] Es bringt mir persönlich finanzielle Vorteile, z.B. eine Einnahmequelle zusätzlich zu meinem Gehalt.	<input type="checkbox"/>				
[bs_motivation_8] Es ist förderlich für meine Karriere.	<input type="checkbox"/>				
[bs_motivation_9] Ich möchte Beziehungen und ein berufliches Netzwerk aufbauen.	<input type="checkbox"/>				

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Gründer-, Transfer mit der Wirtschaft zu betreiben?	Nicht wichtig 1	2	3	Sehr wichtig 4	k. A.
[bs_motivation_10] Ich möchte meine Forschungserkenntnisse in die Anwendung bringen.	<input type="checkbox"/>				
[bs_motivation_11] Ich möchte mit meiner Forschung zur Lösung sozialer, ökonomischer, ökologischer oder technischer Probleme beitragen.	<input type="checkbox"/>				
[bs_motivation_12] Ich möchte finanzielle Förderung für unsere Forschungsgruppe einwerben.	<input type="checkbox"/>				

5. Transfer mit der Politik

Nun möchten wir wissen, welche Transferaktivitäten Sie in den letzten drei Jahren mit der Politik durchgeführt haben und was sie grundsätzlich zu einem Transfer mit der Politik motivieren würde.

Tabelle A8: Transfer mit der POLITIK

Wie oft waren Sie in den letzten drei Jahren an folgenden Aktivitäten beteiligt?	gar nicht	1-2-mal	3-5-mal	6-9-mal	10-mal oder mehr	k. A.
[pol_transfer_1] Politische Empfehlungen, Briefings oder Veranstaltungen	<input type="checkbox"/>					
[pol_transfer_2] Kontakt aufnahme von/mit Presse, NGOs oder Politiker:innen	<input type="checkbox"/>					
[pol_transfer_3] Tagungen, Podiumsdiskussionen, »parlamentarische Frühstücke« oder berufliche Netzwerke	<input type="checkbox"/>					
[pol_transfer_4] Zusammenarbeit mit internen Politikabteilungen oder Beratungsdiensten des Bundestags	<input type="checkbox"/>					
[pol_transfer_5] Vorstellung von Ergebnissen für Politiker:innen	<input type="checkbox"/>					
[pol_transfer_6] Fachgutachten oder Konsultationsantworten	<input type="checkbox"/>					
[pol_transfer_7] Expert:innenanhörungen oder -gremien	<input type="checkbox"/>					

Wie oft waren Sie in den letzten drei Jahren an folgenden Aktivitäten beteiligt?	gar nicht	1-2-mal	3-5-mal	6-9-mal	10-mal oder mehr	k. A.
[pol_transfer_8] Politische Auftragsforschung oder Foresightprozesse	<input type="checkbox"/>					
[pol_transfer_9] Zusammenarbeit mit Politiker:innen an Forschungsprojekten, Reallaboren, Daten-/Technologieaustausch, Wissenskoproduktion	<input type="checkbox"/>					
[pol_transfer_10] Eigenes politisches Engagement, langfristige Beziehungen mit Politiker:innen, oder Abordnungen in politische Institutionen	<input type="checkbox"/>					

Tabelle A9: Motivation zum Transfer mit der POLITIK

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Gründe Transfer mit der Politik zu betreiben?	Nicht wichtig 1	2	3	Sehr wichtig 4	k. A.
[pol_motivation_1] Es ist meine Pflicht gegenüber Staat und Gesellschaft als Empfänger:in öffentlicher Forschungsgelder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_motivation_2] Es ist Teil meiner Identität als Wissenschaftler:in.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_motivation_3] Ich möchte Ideen austauschen und Impulse von Akteur:innen außerhalb der Wissenschaft erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_motivation_4] Ich möchte Zugang zu für meine Forschung wichtigen Ressourcen erhalten (z.B. Daten, Testbewilligungen, Ausstattung, Infrastruktur).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_motivation_5] Ich möchte mir damit einen guten Ruf in meiner Fachcommunity aufbauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_motivation_6] Ich möchte damit in der Öffentlichkeit als Expert:in bekannt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_motivation_7] Es bringt mir persönlich finanzielle Vorteile, z.B. eine Einnahmequelle zusätzlich zu meinem Gehalt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_motivation_8] Es ist förderlich für meine Karriere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Gründer Transfer mit der Politik zu betreiben?	Nicht wichtig 1	2	3	Sehr wichtig 4	k. A.
[pol_motivation_9] Ich möchte Beziehungen und ein berufliches Netzwerk aufbauen.	<input type="checkbox"/>				
[pol_motivation_10] Ich möchte meine Forschungserkenntnisse in die Anwendung bringen.	<input type="checkbox"/>				
[pol_motivation_11] Ich möchte mit meiner Forschung zur Lösung sozialer, ökonomischer, ökologischer oder technischer Probleme beitragen.	<input type="checkbox"/>				
[pol_motivation_12] Ich möchte finanzielle Förderung für unsere Forschungsgruppe einwerben.	<input type="checkbox"/>				

6. Transfer mit der Gesellschaft

Nun möchten wir wissen, welche Transferaktivitäten Sie in den letzten drei Jahren mit der Gesellschaft durchgeführt haben und was sie grundsätzlich zu einem Transfer mit der Gesellschaft motivieren würde.

Tabelle A10: Transfer mit der GESELLSCHAFT

Wie oft waren Sie in den letzten drei Jahren an folgenden Aktivitäten beteiligt?	Gar nicht	1-2-mal	3-5-mal	6-9-mal	10-mal oder mehr	k. A.
[soc_transfer_1] Teilen von Forschungsupdates in persönlichen sozialen Medien oder auf eigener Website	<input type="checkbox"/>					
[soc_transfer_2] Teilen von Forschungsupdates in organisationalen sozialen Medienkanälen, Blogposts, Newslettern, Podcasts, Pressemitteilungen oder journalistischen Beiträgen	<input type="checkbox"/>					
[soc_transfer_3] Veröffentlichung von (populär-)wissenschaftlichen Printprodukten für die interessierte Öffentlichkeit	<input type="checkbox"/>					
[soc_transfer_4] Teilnahme an populärwissenschaftlichen Veranstaltungen online oder offline (z.B. Workshops, Ausstellungen, Tag der offenen Tür, öffentliche Vorträge)	<input type="checkbox"/>					
[soc_transfer_5] Einbezug von Gesellschaft in Forschungsprozesse (z.B. Citizen Science, Reallabore usw.)	<input type="checkbox"/>					

Tabelle A11: Motivation zum Transfer mit der GESELLSCHAFT

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Gründe, Transfer mit der Gesellschaft zu betreiben?	Nicht wichtig 1	2	3	Sehr wichtig 4	k. A.
[soc_motivation_1] Es ist meine Pflicht gegenüber Staat und Gesellschaft als Empfänger:in öffentlicher Forschungsgelder.	<input type="checkbox"/>				
[soc_motivation_2] Es ist Teil meiner Identität als Wissenschaftler:in.	<input type="checkbox"/>				
[soc_motivation_3] Ich möchte Ideen austauschen und Impulse von Akteur:innen außerhalb der Wissenschaft erhalten.	<input type="checkbox"/>				
[soc_motivation_4] Ich möchte Zugang zu für meine Forschung wichtigen Ressourcen erhalten (z.B. Daten, Testbewilligungen, Ausstattung, Infrastruktur).	<input type="checkbox"/>				
[soc_motivation_5] Ich möchte mir damit einen guten Ruf in meiner Fachcommunity aufbauen.	<input type="checkbox"/>				
[soc_motivation_6] Ich möchte damit in der Öffentlichkeit als Expert:in bekannt werden.	<input type="checkbox"/>				
[soc_motivation_7] Es bringt mir persönlich finanzielle Vorteile, z.B. eine Einnahmequelle zusätzlich zu meinem Gehalt.	<input type="checkbox"/>				
[soc_motivation_8] Es ist förderlich für meine Karriere.	<input type="checkbox"/>				
[soc_motivation_9] Ich möchte Beziehungen und ein berufliches Netzwerk aufbauen.	<input type="checkbox"/>				
[soc_motivation_10] Ich möchte meine Forschungserkenntnisse in die Anwendung bringen.	<input type="checkbox"/>				
[soc_motivation_11] Ich möchte mit meiner Forschung zur Lösung sozialer, ökonomischer, ökologischer oder technischer Probleme beitragen.	<input type="checkbox"/>				
[soc_motivation_12] Ich möchte finanzielle Förderung für unsere Forschungsgruppe einwerben.	<input type="checkbox"/>				

7. Wie werden Sie beim Transfer von Wissen und Technologien und beim Austausch mit anderen Akteur:innen unterstützt?

7.1 Ihre Organisation

Wir interessieren uns dafür, welche Rahmenbedingungen Ihre Forschungsorganisation für den Transfer außerhalb der Wissenschaft setzt. Im folgenden Frageblock möchten wir nachvollziehen, wie Sie persönlich das Umfeld in Ihrer Gesamtorganisation (z.B. gesamte Hochschule oder Universität; oder z.B. Fraunhofer-Institut und Fraunhofer-Zentrale) wahrnehmen.

Tabelle A12: Anreizsysteme für Transfer

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen für Sie persönlich zu?	Trifft überhaupt nicht zu 1	2	3	Teils/ teils 4	5	6	Trifft voll und ganz zu 7	k. A.
<i>In meiner Organisation sind meine Prämien und Belohnungen (z.B. Gehaltsboni, zusätzliche finanzielle Forschungsmittel, zeitliche Ressourcen) abhängig vom Transfer mit:</i>								
[bs_reinforcement_1] Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_reinforcement_1] Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[soc_reinforcement_1] Gesellschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>In meiner Organisation ist mein Karrierefortschritt (z. B. Entfristung, Beförderung, Höherstufung, Weiterqualifikation) abhängig vom Transfer mit:</i>								
[bs_reinforcement_2] Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_reinforcement_2] Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[soc_reinforcement_2] Gesellschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Tabelle A13: Wertschätzung der Organisation für Transfer

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen für Sie persönlich zu?	Trifft überhaupt nicht zu 1	2	3	Teils/ teils 4	5	6	Trifft voll und ganz zu 7	k. A.
<i>In meiner Organisation erfährt Transfer mit den folgenden Bereichen eine hohe Unterstützung und Wertschätzung (z.B. Lob von Vorgesetzten, Erwähnungen in organisationsinternen Publikationen, im Transfer erfolgreiche Kolleg:innen nehmen Vorbildfunktionen ein):</i>								
[bs_recognition] Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_recognition] Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[soc_recognition] Gesellschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Tabelle A14: Unterstützung der Organisation für Transfer

Wie gut fühlen Sie sich von Ihrer Organisation durch die folgenden Angebote beim Transfer mit Akteur:innen aus den folgenden Bereichen unterstützt?	Überhaupt nicht 1	2	3	Teils/ teils 4	5	6	Sehr gut 7	k. A.
<i>Anlaufstellen, Formate, Programme und Netzwerkangebote, die mich unterstützen beim Transfer mit:</i>								
[bs_resources_1] Wirtschaft	<input type="checkbox"/>							
[pol_resources_1] Politik	<input type="checkbox"/>							
[soc_resources_1] Gesellschaft	<input type="checkbox"/>							
<i>Trainings- und Weiterbildungsangebote, die mich unterstützen beim Transfer mit:</i>								
[bs_resources_2] Wirtschaft	<input type="checkbox"/>							
[pol_resources_2] Politik	<input type="checkbox"/>							
[soc_resources_2] Gesellschaft	<input type="checkbox"/>							
<i>Ressourcen, wie personelle Mittel, finanzielle Mittel, Zeitbudgets und/oder Flexibilität bei der Erfüllung meiner Aufgaben, die mich unterstützen beim Transfer mit:</i>								
[bs_resources_3] Wirtschaft	<input type="checkbox"/>							
[pol_resources_3] Politik	<input type="checkbox"/>							
[soc_resources_3] Gesellschaft	<input type="checkbox"/>							

7.2 Ihr direkter Arbeitskontext

Ebenso interessant wie das Umfeld in Ihrer Organisation ist für uns Ihr direkter Arbeitskontext. In den folgenden Fragen möchten wir erfahren, wie Sie persönlich die Rahmenbedingungen für Transfer mit Akteur:innen außerhalb der Wissenschaft in Ihrem direkten Arbeitskontext (Forschungsgruppe, Team, Lehrstuhl) wahrnehmen.

Tabelle A15: Wertschätzung und Transferaktivitäten von Kolleg:innen

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen für Sie persönlich zu?	Trifft überhaupt nicht zu 1	2	3	Teils/ teils 4	5	6	Trifft voll und ganz zu 7	k. A.
<i>Wissensverbreitung und Austausch mit Akteur:innen aus den folgenden Bereichen wird von meinen Kolleg:innen gutgeheißen:</i>								
[bs_norms_1] Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_norms_1] Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[soc_norms_1] Gesellschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Meine Kolleg:innen verbreiten regelmäßig Wissen und tauschen sich mit Akteur:innen aus den folgenden Bereichen aus:</i>								
[bs_norms_2] Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_norms_2] Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[soc_norms_2] Gesellschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Tabelle A16: Unterstützung durch Vorgesetzte

Wie gut fühlen Sie sich von Ihren Vorgesetzten unterstützt?	Trifft überhaupt nicht zu 1	2	3	Teils/ teils 4	5	6	Trifft voll und ganz zu 7	k. A.
<i>Meine Vorgesetzten stellen mir genügend personelle Mittel, finanzielle Mittel, Zeitbudgets und Freiheiten/ Handlungsspielräume zur Verfügung, die mich unterstützen beim Transfer mit:</i>								
[bs_resources_4] Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_resources_4] Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[soc_resources_4] Gesellschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7.3 Ihre Fachcommunity

Neben Ihren Kolleg:innen innerhalb Ihrer Organisation würden wir uns freuen, mehr zu Ihrer breiteren Fachcommunity zu erfahren.

Tabelle A17: Wertschätzung und Transferaktivitäten von Ihrer Fachcommunity

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen für Sie persönlich zu?	Trifft überhaupt nicht zu 1	2	3	Teils/teils 4	5	6	Trifft voll und ganz zu 7	k. A.
<i>Wissensverbreitung und Austausch mit Akteur:innen aus den folgenden Bereichen wird von meiner Fachcommunity hoch angesehen:</i>								
[bs_norms_3] Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_norms_3] Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[soc_norms_3] Gesellschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Meine Fachcommunity verbreitet regelmäßig Wissen und tauscht sich mit Akteur:innen aus den folgenden Bereichen aus:</i>								
[bs_norms_4] Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_norms_4] Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[soc_norms_4] Gesellschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Wie schätzen Sie Ihre Kompetenzen im Austausch mit anderen ein?

Nun geht es darum, wie Sie persönlich Ihre eigenen Fähigkeiten rund um den Austausch mit Akteur:innen außerhalb der Wissenschaft wahrnehmen.

Tabelle A18: Wahrgenommene Transferkompetenz

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen für Sie persönlich zu?	Trifft überhaupt nicht zu 1	2	3	Teils/teils 4	5	6	Trifft voll und ganz zu 7	k. A.
<i>Kommunikationsfähigkeit</i>								
[pol_skills_1] Ich bin in der Lage, mit politischen Entscheidungsträger:innen angemessen zu kommunizieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen für Sie persönlich zu?	Trifft überhaupt nicht zu 1	2	3	Teils/teils 4	5	6	Trifft voll und ganz zu 7	k. A.
[pol_skills_2] Ich kann erklären, wie meine Expertise in den gesellschaftspolitischen Kontext passt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_skills_3] Es fällt mir schwer, meine Forschung für politische Entscheidungsträger:innen angemessen aufzubereiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_skills_4] Ich finde es schwierig, auf eine Art und Weise über meine Forschung zu sprechen, die für politische Entscheidungsträger:innen interessant ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Politikverständnis</i>								
[pol_skills_5] Ich kenne den politischen Kontext rund um meine Forschung (z.B. relevante Gesetzgebungsvorhaben und bestehende Regulierung) und verstehe die Bedeutung meiner Forschung und Ergebnisse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_skills_6] Ich kann den politischen Prozess und die Rollen der beteiligten Akteur:innen nachvollziehen, um Anknüpfungspunkte in meiner Forschung zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
[pol_skills_7] Ich kenne mich aus mit den Zielen, Interessen, Prioritäten, Denkweisen und Bedürfnissen politischer Entscheidungsträger:innen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Tabelle A19: Wahrgenommene Kompetenzen I

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen für Sie persönlich zu?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils/ teils	Trifft eher zu	Trifft zu	k. A.
[comp_a_1] Im Umgang mit Kooperationspartner:innen passe ich mich flexibel an die jeweiligen Bedürfnisse an.	<input type="checkbox"/>					
[comp_a_2] Ich kann den Verlauf dynamischer Prozesse, deren Ausgang im Voraus nicht eindeutig feststeht, gut abschätzen.	<input type="checkbox"/>					
[comp_a_3] Ich erkenne die Stellschrauben in einem Prozess.	<input type="checkbox"/>					
[comp_a_4] Wenn ich mit Informationen zu einem Thema überhäuft werde, kann ich mich auf das Wesentliche konzentrieren.	<input type="checkbox"/>					
[comp_a_5] Ich verstehe, welchen Einfluss Prozesse, die meinem Handeln entzogen sind, auf meine Tätigkeiten haben.	<input type="checkbox"/>					
[comp_a_6] Ich stelle meine Tätigkeiten in ein Verhältnis zu größeren Themen.	<input type="checkbox"/>					
[comp_a_7] Ich kann mein Verhalten auf Wertvorstellungen zurückführen.	<input type="checkbox"/>					
[comp_a_8] Werte und Normen spielen für mein Verhalten eine wichtige Rolle.	<input type="checkbox"/>					
[comp_a_9] Es ist für mich selbstverständlich, Daten und Argumente kritisch zu hinterfragen.	<input type="checkbox"/>					
[comp_a_10] Einzelne Aspekte eines Sachverhalts bewerte ich unabhängig voneinander.	<input type="checkbox"/>					

Tabelle A20: Wahrgenommene Kompetenzen II

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen für Sie persönlich zu?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils/ teils	Trifft eher zu	Trifft zu	k. A.
[comp_b_1] Es fällt mir leicht, Gefühle von anderen wahrzunehmen.	<input type="checkbox"/>					
[comp_b_2] Ich kann mich in die Perspektiven anderer hineinversetzen.	<input type="checkbox"/>					

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen für Sie persönlich zu?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils/teils	Trifft eher zu	Trifft zu	k. A.
[comp_b_3] Ich weiß, welche Schritte zum Erreichen meiner Ziele führen.	<input type="checkbox"/>					
[comp_b_4] Wenn etwas ansteht, ergreife ich die Initiative.	<input type="checkbox"/>					
[comp_b_5] Ich kann meine Ressourcen, z.B. persönliche und finanzielle, realistisch einschätzen.	<input type="checkbox"/>					
[comp_b_6] Ich finde es wichtig, mein Handeln zu hinterfragen und zu überprüfen.	<input type="checkbox"/>					
[comp_b_7] Ich kann passgenaue Ideen und Lösungen entwickeln.	<input type="checkbox"/>					
[comp_b_8] Außergewöhnliche Probleme löse ich mit kreativen, unkonventionellen Ideen.	<input type="checkbox"/>					

Tabelle A21: Wahrgenommene Kompetenzen III

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen für Sie persönlich zu?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils/teils	Trifft eher zu	Trifft zu	k. A.
[comp_c_1] Für mich ist es selbstverständlich, Herausforderungen als Chancen zu begreifen.	<input type="checkbox"/>					
[comp_c_2] Ich befasse mich gerne mit anspruchsvollen Aufgaben und Problemen.	<input type="checkbox"/>					
[comp_c_3] Ich bleibe auch in überfordernden Situationen handlungsfähig.	<input type="checkbox"/>					
[comp_c_4] Ich schaffe es auch dann, die richtigen Entscheidungen zu treffen, wenn ich nicht alle für die Lösung des Problems relevanten oder nur widersprüchliche Informationen zur Verfügung habe.	<input type="checkbox"/>					
[comp_c_5] Ich arbeite lieber mit anderen zusammen als alleine an einer Aufgabe.	<input type="checkbox"/>					
[comp_c_6] Es bereitet mir keine Probleme, mit Stakeholder:innen zu interagieren, die nicht meiner Organisation angehören.	<input type="checkbox"/>					
[comp_c_7] In heterogenen Gruppen trage ich dazu bei, ein gemeinsames Ziel zu setzen.	<input type="checkbox"/>					

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen für Sie persönlich zu?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils/teils	Trifft eher zu	Trifft zu	k. A.
[comp_c_8] Es fällt mir leicht, meine Ausdrucksweise an die Sprache anderer Stakeholder:innen anzupassen.	<input type="checkbox"/>					
[comp_c_9] Es fällt mir leicht, mich selbstständig in neue Themen einzuarbeiten.	<input type="checkbox"/>					
[comp_c_10] Ich bin neugierig.	<input type="checkbox"/>					

9. Allgemeine Informationen

Zu Ihrer Organisation	
[g_organisation] Die Organisation, an der ich arbeite, ist eine ...	<input type="checkbox"/> Universität/Hochschule <input type="checkbox"/> außeruniversitäre Forschungseinrichtung <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/> keine Angabe
Zu Ihrer Person	
[g_age] Wie alt sind Sie?	<input type="checkbox"/> [] Jahre <input type="checkbox"/> keine Angabe
[g_gender] Mit welchem Geschlecht identifizieren Sie sich?	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe
[g_state] Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?	<input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> anderes EU-Land <input type="checkbox"/> anderes Nicht-EU-Land [Scrolldown] <input type="checkbox"/> keine Angabe
[g_position] Meine Position in der Organisation ist am ehesten beschrieben durch:	<input type="checkbox"/> Wissenschaftler:in mit Promotionsvorhaben <input type="checkbox"/> Wissenschaftler:in ohne Promotionsvorhaben <input type="checkbox"/> Wissenschaftler:in mit abgeschlossener Promotion <input type="checkbox"/> Wissenschaftler:in mit Führungsverantwortung (z.B. Teamleitung) <input type="checkbox"/> Wissenschaftler:in mit Lehrstuhl <input type="checkbox"/> keine Angabe
[g_time] Wie lange sind Sie bereits in der Organisation beschäftigt?	<input type="checkbox"/> [] Jahre <input type="checkbox"/> keine Angabe
[g_subject] Meine Forschung ist am ehesten der folgenden Disziplin zuzuordnen:	<input type="checkbox"/> Ingenieurwissenschaften <input type="checkbox"/> Naturwissenschaften <input type="checkbox"/> Sozial- und Wirtschaftswissenschaften <input type="checkbox"/> Rechtswissenschaften <input type="checkbox"/> keine Angabe
[g_orientation] Meine Forschung ist eher ...	<input type="checkbox"/> grundlagenorientiert <input type="checkbox"/> anwendungsorientiert <input type="checkbox"/> keine Angabe

10. Danke

Stellvertretend für unseren Forschungsverbund am Fraunhofer IAO und der Technischen Universität Berlin bedanke ich mich herzlich für Ihre Teilnahme an unserer Studie.

Wenn Sie Interesse an den Studienergebnissen haben, können Sie sich jederzeit persönlich an mich wenden oder Neuigkeiten auf der Website unseres Forschungsprojekts einsehen: www.transferwissenschaft.de

Fragebogen Lehrevaluation

[Semester und Befragungsnummer]

Bitte tragen Sie in die Kästchen Ihren Versuchspersonencode ein. Sollte einer der Teile unbekannt sein, so tragen Sie an der Stelle bitte ein X ein.

1. Erster Buchstabe des Vornamens Ihrer Mutter (z.B. **A**lina): ____

2. Erster Buchstabe des Vornamens Ihres Vaters (z.B. **B**eat): ____

3. Beide Tagesziffern Ihres Geburtstages (z.B. **01.02.2003**): ____

4. Letzte Ziffer Ihres Geburtsjahrs (z.B. **01.02.2003**): ____

5. Erster Buchstabe Ihres Geburtsortes (z.B. **C**hemnitz): ____

*Beispiel: Wenn Ihre Mutter **A**lina hieße, Ihr Vater **B**ernd und Sie am **01.02.2003** in **C**hemnitz geboren wären, wäre Ihr CODE: **AB013C**.*

Soziodemographische Angaben						
Geschlecht	w <input type="checkbox"/>	m <input type="checkbox"/>	d <input type="checkbox"/>	k. A. <input type="checkbox"/>		
Fachsemester*	<input type="text"/> _____ <small>*Hinweis: Fachsemester erfassen lediglich die Zeiten des aktuell besuchten Studienganges. Hochschulsemester hingegen erfassen alle Semester, die Sie an Fachhochschulen und Universitäten insgesamt eingeschrieben waren.</small>					
Studiengang	<input type="text"/> _____					
Angestrebter Abschluss	Bachelor <input type="checkbox"/>		Master <input type="checkbox"/>		Promotion <input type="checkbox"/>	

Tabelle A22: Wahrgenommene Kompetenzen I

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen für Sie persönlich zu?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils/ teils	Trifft eher zu	Trifft zu	k. A.
Wenn ich mit anderen zusammenarbeite, fällt es mir leicht, mich flexibel an die jeweiligen Bedürfnisse anzupassen.	<input type="checkbox"/>					
Ich kann den Verlauf dynamischer Prozesse, deren Ausgang im Voraus nicht eindeutig feststeht, gut abschätzen.	<input type="checkbox"/>					
Ich erkenne die Stellschrauben in einem Prozess.	<input type="checkbox"/>					
Wenn ich mit Informationen zu einem Thema überhäuft werde, kann ich mich auf das Wesentliche konzentrieren.	<input type="checkbox"/>					
Ich verstehe, welchen Einfluss Abläufe, die meinem Handeln entzogen sind, auf meine Tätigkeiten haben.	<input type="checkbox"/>					
Ich kann meine Tätigkeiten in ein Verhältnis zu größeren Themen stellen.	<input type="checkbox"/>					
Ich kann mein Verhalten auf Wertvorstellungen zurückführen.	<input type="checkbox"/>					
Werte und Normen spielen für mein Verhalten eine wichtige Rolle.	<input type="checkbox"/>					
Es ist für mich selbstverständlich, Daten und Argumente kritisch zu hinterfragen.	<input type="checkbox"/>					
Einzelne Aspekte eines Sachverhalts bewerte ich unabhängig voneinander.	<input type="checkbox"/>					

Tabelle A23: Wahrgenommene Kompetenzen II

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen für Sie persönlich zu?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils/teils	Trifft eher zu	Trifft zu	k. A.
Es fällt mir leicht, Gefühle von anderen wahrzunehmen.	<input type="checkbox"/>					
Ich kann mich in die Perspektiven anderer hineinversetzen.	<input type="checkbox"/>					
Ich weiß, welche Schritte zum Erreichen meiner Ziele führen.	<input type="checkbox"/>					
Wenn etwas ansteht, ergreife ich die Initiative.	<input type="checkbox"/>					
Ich kann meine Ressourcen, z.B. persönliche und finanzielle, realistisch einschätzen.	<input type="checkbox"/>					
Ich finde es wichtig, mein Handeln zu hinterfragen und zu überprüfen.	<input type="checkbox"/>					
Ich kann passgenaue Ideen und Lösungen entwickeln.	<input type="checkbox"/>					
Außergewöhnliche Probleme löse ich mit kreativen, unkonventionellen Ideen.	<input type="checkbox"/>					

Tabelle A24: Wahrgenommene Kompetenzen III

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen für Sie persönlich zu?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils/teils	Trifft eher zu	Trifft zu	k. A.
Für mich ist es selbstverständlich, Herausforderungen als Chancen zu begreifen.	<input type="checkbox"/>					
Ich befasse mich gerne mit anspruchsvollen Aufgaben und Problemen.	<input type="checkbox"/>					
Ich bleibe auch in überfordernden Situationen handlungsfähig.	<input type="checkbox"/>					
Ich schaffe es auch dann, die richtigen Entscheidungen zu treffen, wenn ich nicht alle für die Lösung des Problems relevanten oder nur widersprüchliche Informationen zur Verfügung habe.	<input type="checkbox"/>					
Ich arbeite lieber mit anderen zusammen als alleine an einer Aufgabe.	<input type="checkbox"/>					

Wie sehr treffen die folgenden Aussagen für Sie persönlich zu?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils/teils	Trifft eher zu	Trifft zu	k. A.
Es bereitet mir keine Probleme, mit Kommiliton:innen aus anderen Studiengängen oder Fachbereichen zusammenzuarbeiten.	<input type="checkbox"/>					
In interdisziplinären Gruppen trage ich dazu bei, ein gemeinsames Ziel zu setzen.	<input type="checkbox"/>					
Es fällt mir leicht, meiner Familie oder meinen Freunden zu erklären, was ich im Studium mache.	<input type="checkbox"/>					
Es fällt mir leicht, mich selbstständig in neue Themen einzuarbeiten.	<input type="checkbox"/>					
Ich bin neugierig.	<input type="checkbox"/>					